

Bündnis bittet zum Vortrag: Hilfe bei Depressionen

Wattenscheid. Wenn Menschen nur noch dunkle Wolken um sich herum sehen, fortgesetzt niedergeschlagen und antriebslos sind, kann eine Depression die Ursache sein. Sie muss dann professionell behandelt werden. Über dieses Thema zu informieren, ist seit Jahren das Ziel des Bochumer Bündnisses gegen Depression.

Nach der Corona-Zwangspause, findet der nächste Vortrag am Donnerstag, 2. Juni, um 18.30 Uhr im Martin-Luther-Krankenhaus Wattenscheid (MLK), Voedestraße, statt. Dr. Bernhard Kis spricht zum Thema „Nichtmedikamentöse Behandlung in der Psychiatrie: ein Überblick zu Stimulationsverfahren“. Willkommen im Veranstaltungssaal (Haus C) sind Patienten, Angehörige und interessierte Bürger. Zum Schutz gegen das Corona-Virus muss eine Maske getragen werden.